

User Owned Applications mit Business Rules

Viele aktuelle Applikationen gleichen einem Haus, das von den Fachanwendern zwar bewohnt wird, an dem sie aber nahezu keine Veränderungen vornehmen können. Soll beispielsweise die Logik für das Scoring in der Kreditentscheidung oder die Ableitung der Risikoklasse für Wertpapiere angepasst werden, kann der Fachanwender diese Änderungen nicht

selbst durchführen. In jedem Fall (Umbau oder Erweiterung) muss die IT-Abteilung beauftragt werden. Wie sieht die Architektur einer „User Owned Application“ aus, in der die Fachabteilung wieder „Herr im eigenen Hause“ ist, indem sie ihre Anwendung selbst konfigurieren und fachliche Anpassungen direkt durchführen kann?



Ausgangssituation und Problemstellung

Ausgangssituation

Wettbewerbsfähige Unternehmen stehen regelmäßig vor der Herausforderung, fachlich komplexe Anwendungen anzupassen. Dieser Änderungsbedarf kann sowohl durch regulatorische als auch durch fachliche Anforderungen entstehen. Beispiele dafür sind Änderungen für das Scoring in der Kreditentscheidung, die Anlagegrenzprüfung von Investment Fonds oder die Umsetzung der Geeignetheitsprüfung, bezogen auf eine konkrete Zielgruppe nach MiFID II in der Anlageberatung. Häufig müssen diese Anpassungen in kurzer Zeit umgesetzt werden.

Problemstellung

In der Regel verläuft die Umsetzung einer Änderung nach dem folgenden Muster: Die Fachabteilung identifiziert den Bedarf und beschreibt ihn in Form eines Fachkonzepts, aus dem die IT-Abteilung ein IT-Konzept ableitet. Basierend auf dem IT-Konzept wird die Software entwickelt, getestet und anschließend in den laufenden Betrieb überführt.

Nachteile – Konsequenzen

Die zahlreichen Übersetzungsprozesse erzeugen zum einen sowohl Transaktionskosten (Arbeitsschritte wie Abstimmungen, Abnahmen, Tests etc.) als auch Transformationskosten (Verstehen und Übersetzen eines Artefakts in ein anderes). Zum anderen verursachen diese Übersetzungsschritte den Verlust von Informationen und in der Folge häufig Fehler.

Lösungen und Kompetenzen

Lösungen

Die Beschleunigung der Umsetzung von Änderungsanforderungen kann nur über geringere Transaktions- und Transformationsaufwände von der Anforderung zur bereitgestellten Anwendung erreicht werden. Ein Optimierungsansatz muss demnach Übersetzungen soweit möglich eliminieren: Der durch die Fachanwender identifizierte Änderungsbedarf wird im Optimalfall durch ihn selbst und ohne Übersetzungsschritte in der Anwendung umgesetzt. Die Anwendung wird so zu einer „User Owned Application“.

User Owned Applications zeichnen sich dadurch aus, dass sie durch die Verwendung von Geschäftsregeln (Business Rules) die fachliche Funktionalität von der technischen Implementierung abstrahieren. Dadurch ist es möglich, unerwünschte Nebeneffekte bei der Durchführung von Änderungen zu minimieren. Die Formulierung der Geschäftsregeln mittels domänenspezifischer Sprachen (Domain Specific Language, DSL) oder Entscheidungstabellen ermöglicht den Mitarbeitern des Fachbereichs, ohne Technologiekenntnisse Änderungen an der Anwendung durchzuführen. Außerdem reduziert die Verwendung solcher Templates die Fehlerquote und sorgt somit für geringere Testaufwände. Dabei werden durch Funktionalitäten wie der Protokollierung von Änderungen, dem Vier-Augen-Prinzip zur Einhaltung von Freigabeverfahren sowie Änderungen per Tastendruck die organisatorischen Vorgaben der IT direkt in der Anwendung eingehalten.

Auf einen Blick unsere Kompetenzen

Fachliche Kompetenzen:

- Kenntnis der Modelle und Geschäftsregeln aus verschiedenen Teildomänen von Kredit und Wertpapier wie etwa Scoring für Kreditentscheidungen oder der MiFID II-Anforderungen in der Anlageberatung sowie in den Produktauflegungs- und Produktauswahlprozessen

Technische Kompetenzen:

- Trennung fachlicher Logik von der technologischen Implementierung durch die Verwendung von Business Rules (BR)
- Einfache Anpassung der Geschäftsregeln mit Hilfe fachlicher DSLs und Entscheidungstabellen
- Evaluierung geeigneter Business Rules Management Systeme (BRMS) auf Basis aktueller (Open Source)-Technologien
- Dynamisch anpassbare Persistenz- und View-Technologien
- Integration der BRMS-Technologien in die vorhandene Systemarchitektur

Methodische Kompetenzen:

- Ableitung von Domänensprachen und -modellen aus der fachlichen Domäne
- Einbindung von User Owned Applications in agile Vorgehensmodelle
- Testplanung, -koordination und -durchführung
- Modellierung der Prozesse, Identifikation volatiler Prozess-Schritte sowie deren Flexibilisierung durch Geschäftsregeln

Nutzen, Vorteile, Besonderheiten

Quantitativer und qualitativer Nutzen und Vorteile

Das Finanzinstitut erhält eine Anwendungsplattform, auf deren Basis seine Fachanwender schnell und unkompliziert fachliche Änderungen umsetzen können. Diese Änderungen können außerdem im laufenden Betrieb durchgeführt werden, da Anpassungen an den Geschäftsregeln konfigurativ erfolgen und den Programmcode nicht verändern. Fachliche Releases müssen nicht mehr mit IT-Entwicklung und IT-Betrieb abgestimmt werden und sorgen somit für verkürzte Prozesse und eine Reduktion der Kosten. Durch die Vermeidung von mindestens zwei Übersetzungsschritten sinken Fehlerrate, Time-To-Market und auch die Kosten. Die Unternehmens-IT ist in operative Änderungen nicht mehr so stark eingebunden und stellt nicht mehr den Flaschenhals für kurzfristig notwendige fachliche Änderungen dar.

Besonderheiten der Cofinpro-Lösung

Durch den Einsatz einer maßgeschneiderten Domain Specific Language ist das fachliche Anwendungs-Framework sehr viel produktiver, effizienter und wartbarer als gängige Lösungen wie Microsoft Access. Dabei werden auch zusätzliche Aspekte wie etwa die Beibehaltung der Flexibilität und Revisionsicherheit (Nachvollziehbarkeit von Änderungen) berücksichtigt. Durch den Einsatz von User Owned Applications ermöglichen wir somit Business Agility – flexible und ressourcenschonende Anwendungen.

Fragen zu diesen oder anderen Themen beantworten wir Ihnen jederzeit gerne.

Cofinpro AG

Untermainkai 27-28, 60329 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69 - 2 99 20 87 60
Mail: welcome@cofinpro.de
www.cofinpro.de



Cofinpro unterstützt Deutschlands führende Finanzdienstleister bei der Verbesserung von Geschäftsprozessen. Wir transformieren Strategien in Prozesse und implementieren diese Prozesse in der IT. Durch Business Transformation schaffen wir für unsere Kunden entscheidende Wettbewerbsvorteile in einem Finanzmarkt, der sich immer noch sehr schnell verändert und vor spannenden Herausforderungen steht. Unser Erfolgskonzept ist dabei ein ganz besonderes: Wir kombinieren hohe Fach- und Technologiekompetenz mit den Methoden unseres Business Engineering Frameworks – durch diese einzigartige Kompetenzbündelung erreichen wir für unsere Kunden exzellente Ergebnisse: „Finest Processes in Finance“.